

Gottesdienste

Sonntag, 28. Januar

Taufgottesdienst

Mit den 4. Klass-Unti-Kindern
Predigt: Pfr. Ralph Müller
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Spendgut
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 4. Februar

Gottesdienst

Predigt: Pfrn. Elsbeth Kaiser
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Women's Hope
International
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 11. Februar

Gottesdienst

Predigt: Pfr. Ralph Müller
Mitwirkung: Ländlerkappelle
«Aarewind», anschliessend
MatinéeKonzert
Kollekte: Freie evang.
Gemeinde Patros
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 18. Februar

Gottesdienst

Predigt: Pfrn. Renata
Huonker
Kollekte: Spendgut
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 25. Februar

Festgottesdienst zum Orgeljubiläum

Predigt: Pfr. Ralph Müller
Anschliessend Matinée-
konzert von Organist
Christian Gautschi
Kollekte: Kinder-Spitex
10.00 Uhr, Kirche

→ Kinderhüten während allen
Gottesdiensten

→ Sonntagsschule während
allen Gottesdiensten
(ausg. Schulferien)

Gottesdienst im Alterszentrum Dorflinde

Jeweils am zweiten Donnerstag
im Monat findet ein öffentlicher
reformierter Gottesdienst mit
Abendmahl statt. Sie sind herzlich
dazu eingeladen.

Donnerstag, 8. Februar,

10.00 Uhr

Pfrn. Renata Huonker-Jenny



Foto: Elsbeth Kaiser

Weiss wie Schnee

Elsbeth Kaiser-Stuber, Pfarrerin |

Ein von Spuren noch unberührtes
Schneefeld ist ein speziell schöner
Anblick. Schnee deckt zu, und er
macht die Welt leiser. Die Hohl-
räume zwischen den Flocken
schlucken den Schall. Aber nur, so-
lange der Schnee noch locker liegt.
Die Nächte werden heller. Scheint
die Sonne in ein Schneefeld, kann
man kaum hinsehen, so sehr glit-
zert es. Die Augen schmerzen we-
gen der gleissenden Helle. Bedenkt
man, dass die Flocken nicht einfache
runde Gebilde sondern meist
sechszackige Sterne sind, kann
man nur staunen. Die Farbe, die
Wirkung, der Glanz und die Rein-
heit des Schnees werden in bibli-
schen Texten zu ganz unterschied-
lichen Vergleichen benutzt. Weiss
wie Schnee wird die Krankheit be-

schrieben, die im Alten und Neuen
Testament viel Angst und Schreck-
en verbreitete. Sie war hochan-
steckend. Es war dies der Aussatz.
Das Leiden der Kranken war sehr
gross. Sie durften sich nicht mehr
in der Gesellschaft bewegen. Mit
Aussatz befallen zu sein, bedeutete
damals ein schrecklich langsamer
Tod. Nur durch göttliches Eingrei-
fen konnten die Kranken geheilt
werden. Viele Aussätzige wurden
durch Jesus geheilt. Ebenfalls
gleissend weiss wie der Schnee er-
schien das Kleid des Engels den
beiden Marias, als sie an Ostern
kamen, um das Grab zu besichti-
gen. Dieser Engel war nicht ein
Fluidum, sondern konnte in der
materiellen Welt etwas bewirken:
er wälzte den grossen Stein vom
Grab. Der schneeähnliche Glanz

seines Kleides widerspiegelte die
göttliche Welt, aus der er kam. Die
römischen Wächter, die die Er-
scheinung des Engels und das Ver-
schieben des Steines miterlebten
«wurden wie Tote» vor Schreck.
Auch die beiden Frauen erschra-
ken. Sie konnten die göttliche Ge-
stalt kaum ansehen. Der weisse,
glitzernde Glanz des Schnees ist
für die Visionäre der Bibel oft nur
ein schwacher Vergleich von dem,
was sie wirklich gesehen hatten.

«Schnee deckt zu,
und er macht
die Welt leiser.
Die Hohlräume
zwischen den Flocken
schlucken den Schall.»

Monatslied im Februar

RG 81:

«Wie die
Träumenden
werden wir sein»

Johannes Petzold hat den Text
und die Melodie nach Psalm
126 im Jahr 1985 –
im Jahr seines Todes –
geschrieben. Es geht um
die «Gefangenen Zions».
Was werden sie tun, wenn
der HERR sie erlöst?
Sie werden sein wie die
«Träumenden». Ihr Mund wird
voll Lachens sein und ihre
Zunge voll Rühmens.

Treffpunkt

Missionsnachmittag

**Dienstag, 30. Januar und
27. Februar, 13.30 bis 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Wir stricken, sticken und häkeln
und sind in fröhlicher Runde auf
verschiedene Arten kreativ für den
Missionsbasar am 10. November
2018.

**Wir freuen uns auf weitere
fleissige Hände.**

Mittagstisch

**Mittwoch, 7. Februar, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Anmeldung bis spätestens Montag,
5. Februar, 12.00 Uhr an das Sekre-
tariat, Tel. 044 311 60 25

Herzlichen Dank

Kollekten im Dezember

3. Dezember	
Spendgut	Fr. 835.25
10. Dezember	
Spendgut	Fr. 252.00
17. Dezember	
Spendgut	Fr. 427.80
24./25. Dezember	
HEKS	Fr. 3 185.40
31. Dezember/1. Januar	
Blaues Kreuz	Fr. 978.50

Gemeindenachmittag



Greifvögel in der Stadt Zürich.

«Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein»

Mit Greifvögeln verbinden viele
von uns den Begriff Freiheit und
die Möglichkeit, sich über die Sor-
gen und Nöte des Alltags empor zu
schwingen. Greifvögel faszinieren
und erfreuen uns. In der Stadt
Zürich leben zwölf verschiedene
Greifvogelarten. Jede hat ihre
Eigenheiten und stellt besondere
Ansprüche an ihren Lebensraum.
Umso schöner ist es, dass sie alle
bei uns ihren Platz finden. Der
Fachmann wird uns viel Interes-
santes sowie spannende aber auch

traurige Geschichten zu den Greif-
vögeln erzählen. Nehmen Sie
Freunde und Bekannte mit. Sollten
Sie gehbehindert sein, melden Sie
sich frühzeitig beim Gemein-
dedienst, Telefon: 044 311 45 00.

**Mittwoch, 14. Februar,
14.30 Uhr im grossen Saal
des Kirchgemeindehauses**
**Referent: This Schenkel,
Wildhüter**
**Pfarrerin Elisabeth Kaiser und
der Gemeindedienst**
Eintritt frei, Kollekte

Denkanstoss

Zum neuen Jahr

Wie heimlicherweise ein Engelein leise
mit rosigen Füessen die Erde betritt,
so nahte der Morgen.
Jauchzt ihm, ihr Frommen,
ein heilig Willkommen, ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!

Eduard Mörike

Senioren

Gedächtnistraining für den Alltag

Auskunft: Dorothee Stahel, Tel:
052 346 20 56/Silvia Hamburger,
Tel. 079 381 01 19 oder beim Ge-
meindedienst, Tel: 044 311 45 00

**Mittwoch, 31. Januar
und 28. Februar**

Morgengruppe: 9 bis 11 Uhr

**Nachmittagsgruppe:
14 bis 16 Uhr**

**Im Pestalozzizimmer,
Kirchgemeindehaus**

Kirche unterwegs

Wanderung Knonau – Kappel – Hausen am Albis

Montag, 5. Februar

An-/Abmeldungen bis Freitagabend,
2. Februar an Margot Schmidt Tel.
044 822 47 25 oder an Dora Graf
Tel. 044 311 90 00.

Wir nehmen Abschied

Bestattungen im Dezember

Brunner Ernst
Gorwiden 2, im 90. Altersjahr

Hitz Berta
Dorflindenstrasse 4
im 97. Altersjahr

Mumenthaler Otto
Schwamendingenstrasse 93
im 57. Altersjahr

In eigener Sache

Neuerungen Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt wird künftig
nur noch monatlich erscheinen, die
nächste Nummer also am 23. Feb-
ruar. Dies ist eine Massnahme, die
die Kirchenpflege schweren Her-
zens zur Entlastung des Sekretari-
ats beschlossen hat. Bitte beachten
Sie, liebe Leserinnen und Leser,
dass auf der Website [www.kir-
cheoerlikon.ch](http://www.kircheoerlikon.ch) stets die aktuellen
Informationen zu finden sind.

«Blas mer i d Schue!» – Herkunft von Dialektausdrücken

Seit 1988 arbeitete der Referent beim Schweizer Radio DRS und begründete dort 1991 die Sendereihe «Schnabelweid», die sich wöchentlich mit Mundartthemen beschäftigt und für die er bis zu seiner Pensionierung 2012 als Redaktor tätig war. Er wird uns Herkunft und Gebrauch von vielen Dialektausdrücken erklären. Christian Schmid studierte an der Universität Basel

Germanistik und Anglistik, promovierte 1983 und arbeitete danach an drei Bänden des Sprachatlasses der deutschen Schweiz mit.

Anschliessend sind alle eingeladen zu gemütlichem Beisammensein bei Kuchen, Zopf und Tee oder Kaffee.

Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Kinder

Chliichinder-Gottesdienst



Liebe Kinder, vor langer Zeit lebte in den weiten Wäldern Russlands eine Witwe. Sie hiess Varenka und war zufrieden in ihrem kleinen Haus. Doch eines Tages brach der Krieg aus und alle rieten Varenka, ihre Sachen zu packen und zu fliehen. Varenka hatte zwar Angst, doch sie blieb, da sie die Menschen und Tiere, die ihre Hilfe brauchten,

nicht alleine lassen wollte. Von nun an betete sie jeden Abend zu Gott und bat ihn, eine Mauer um ihr Haus zu bauen, um sie zu schützen. Ob Gott eine Mauer baute und was sonst noch geschah, wird euch Karin an diesem Samstagmorgen erzählen. Wir freuen uns auf euch!

Hinweis für die Eltern:

Chliichindergottesdienste sind vor allem gedacht für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit ihren Eltern. Wir lassen den etwa halbstündigen Gottesdienst bei Znüni und Basteln ausklingen.

Das Vorbereitungsteam:

Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20
Gery Muhl, Tel. 044 312 24 97

Samstag, 3. Februar,
10 Uhr in der Kirche

Tipp

«Von Pfeffer und mehr»

Anschliessend an den Gottesdienst vom 4. März berichtet Frau Annelies Hegnauer, Beauftragte beim HEKS, von ihrem Besuch bei den Projekten in Kambodscha, die vom HEKS unterstützt werden.



Rückblick Weihnachtsspiel



Festliche Aufführung

Am 13. Dezember im Saal des Kirchgemeindehauses und am 17. Dezember in der Kirche führten gut zwanzig Kinder das Weihnachtsspiel «De Zimmermaa isch immer da» auf. Für einmal stand Josef, der Zimmermann, im Mittelpunkt des Weihnachtsspiels. Es wurde verfasst von Andrew Bond; wir hatten es etwas angepasst und auf unsere Schauspielerinnen und Schauspieler zugeschnitten. Das engagierte Spielen und Musizieren der Kinder fand grossen Anklang

beim zahlreich erschienenen Publikum. Unterstützt wurden die Kinder durch viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die viel zum Gelingen der Aufführungen beitrugen und denen ein ganz besonderer Dank gebührt. Für die festliche musikalische Umrahmung sorgten Christian Gautschi am Klavier und an der Orgel sowie Heinz Baur mit der Panflöte.

*Für das Weihnachtsspiel-Team,
Gery Muhl*

Personelles

Abschied von Corinne Lang

Im Mai 2014 trat Corinne Lang ihre Teilzeitstelle im Sekretariat an. Zuerst arbeitete sie zusammen mit Ursula Hässig und seit Anfang 2017 mit Esther Vollenweider. Seither begegneten ihr viele Gemeindeglieder und andere Besuchende, für die sie stets ein offenes Ohr hatte und zu helfen versuchte. Ihre Ausbildung und Tätigkeit als Katechetin ermöglichten ihr eine rasche Einarbeitung in die Gepflogenheiten einer Kirchgemeinde.

Schnell war sie eine wichtige Stütze für das Pfarrteam, die Kateche-

tinnen und alle andern Mitarbeitenden. Erfreulicherweise bleibt sie der evang.-ref. Kirche erhalten: Sie verlegt ihr Wirkungsfeld per Ende Februar in eine Zürcher Kirchgemeinde am See.

Ihr Pensum übernimmt Esther Vollenweider, die bereit ist, auf 60% aufzustocken. Wir danken Corinne ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit.

*Für die Kirchenpflege
Magdalena Sager*

Amtswochen

5. bis 9. Februar

Pfr. Ralph Müller
Tel. 044 311 61 01

12. bis 16. Februar

Pfrn. Elsbeth Kaiser
Tel. 044 364 47 66

19. bis 23. Februar

Pfrn. Renata Huonker
Tel. 044 311 71 52

26. Februar bis 2. März

Pfr. Ralph Müller
Tel. 044 311 61 01

Veranstaltungen

Freitag, 26. Januar

B&B Bildung und Begegnung
Heilende Kraft fliesst durch unsere Hände
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Montag, 29. Januar

Schola Gregoriana
Chorprobe:
19.45 bis 21.15 Uhr
Bullingerstube, Kirche

Dienstag, 30. Januar

Missionsnachmittag
Kreativität und Handarbeiten
13.30 bis 16.00 Uhr
Calvin-/Lutherzimmer

Mittwoch, 31. Januar

Gedächtnistraining für den Alltag
Morgengruppe:
9.00 bis 11.00 Uhr
Nachmittagsgruppe:
14.00 bis 16.00 Uhr
Pestalozzizimmer
Kirchgemeindehaus

Samstag, 3. Februar

Chliichinder-Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche

Montag, 5. Februar

Wanderung Knonau – Kappel – Hausen am Albis
Ganzer Tag

Mittwoch, 7. Februar

Mittagstisch
11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis spätestens Montag, 5. Februar, 11.45 Uhr an das Sekretariat

Donnerstag, 8. Februar

Gottesdienst mit Abendmahl
Im Alterszentrum Dorflinde
10 Uhr, Foyer

Mittwoch, 14. Februar

Gemeindenachmittag
Greifvögel in der Stadt Zürich
14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Montag, 12. bis

Donnerstag, 15. Februar

Erlebniswoche für Kinder
von 4 bis 10 Jahren
9.30 bis 16.00 Uhr

Freitag, 23. Februar

B&B Bildung und Begegnung
«Blas du mir id Schue»
Herkunft und Gebrauch von Dialektausdrücken
14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Samstag/Sonntag,

24./25. Februar

Orgeljubiläum
(Siehe Tipp)

Jede Woche

Montag

Jasstreff
13.30 Uhr, Pestalozzizimmer
Kirchgemeindehaus

Dienstag

Bibelgruppe*

10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Töpfern und Modellieren*

13.30 Uhr, Jugendkeller

Jugendgruppe*

19.15 Uhr, Jugendkeller

Probe Messias-Chor*

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag (alle zwei Wochen)

Hauskreis

20.00 Uhr, bei Ursula und Ernst Danner

Mittwoch

Fit Gym*

Turnen für Ältere
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Jugendbüro*

15.00 bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus UG

Roundabout*

17.00 bis 18.30 Uhr
Tanzgruppe für Mädchen (7 bis 12 Jahre)
Kirchgemeindehaus

Donnerstag

Probe Gospel-Chor*

19.30 Uhr, Bullingerstube
Kirche

Freitag

Jugendbüro*

15.00 bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus UG

Offener Jugendtreff*

ab 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Jugendkeller

Hauskreis

20.00 Uhr, bei Daniel und Claudia Förderer
(ausg. erster Freitag im Monat)

*(ausg. Schulferien)

Kontakte

Kirchenpflegepräsidentin
Fabienne Vocat
Telefon 079 656 69 54
fabienne.vocat@zh.ref.ch

Pfarramt

Renata Huonker-Jenny (Pfarrkreis 1)
Telefon 044 311 71 52/079 322 91 64
renata.huonker@zh.ref.ch

Ralph Müller (Pfarrkreis 2)
Telefon 044 311 61 01
ralph.mueller@zh.ref.ch

Elsbeth Kaiser-Stuber (Pfarrkreis 3)
Telefon 044 364 47 66
j.e.kaiser@bluewin.ch

Organist

Christian Gautschi
Telefon 079 638 54 91
christiangautschi@gmail.com

Jugendarbeiter

Simon Brechbühler
Telefon 079 173 93 12
simon.brechbuehler@zh.ref.ch

Gemeindedienst

Beratungs- und Sozialdienst
(Sprechstunden: nach Vereinbarung)

Gerald Muhl
Telefon 044 312 24 97
gerald.muhl@zh.ref.ch

Ruth Tobler
Telefon 044 311 45 00
ruth.tobler@zh.ref.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr
Esther Vollenweider / Corinne Lang
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich
Telefon 044 311 60 25
sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch

Kirche

Oerlikonerstrasse 99, 8057 Zürich
Sigristin: Cordula Zanin
Telefon 044 311 81 52
cordula.zanin@zh.ref.ch
auch für Raumvermietungen

Offene Kirche

Dienstag bis Samstag
11.00 bis 15.30 Uhr

Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich
Hauswart: Daniel Bollier
Telefon 044 312 25 45
daniel.bollier@zh.ref.ch
auch für Raumvermietungen

Impressum

Herausgeberin
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon

Koordination und Redaktion
Christian Relly
Esther Vollenweider

Gestaltung
www.kolbgrafik.ch

Druck
www.schellenbergdruck.ch

Nächstes Erscheinungsdatum
23. Februar 2018

Tipp



Orgeljubiläum «50 Jahre Genf-Orgel Oerlikon»

Samstag/Sonntag, 24./25. Februar, Kirche Oerlikon

Samstag:

10.30 Uhr Froschkönig – Orgelmärchen
13.00 Uhr Zur Geschichte der Orgel
14.00 Uhr Wie klingen die Register?
15.00 Uhr Die Geschichte der Oerliker Orgel
16.00 Uhr Orgelführung
17.00 Uhr Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns – Familienkonzert

Sonntag:

10.00 Uhr Festgottesdienst
11.15 Uhr Orgelmatinée
17.00 Uhr Jubiläumskonzert mit Musikschaffenden aus Zürich-Nord
Anschliessend Apéro

Beachten Sie bitte auch die separate Broschüre zum Orgeljubiläum.